



15. August 2016

Gezeitenkonzerte 2016: Exakt 10.018 Besucher erleben klingenden „SommerNachtsTraum“

Die Ostfriesische Landschaft zieht eine äußerst positive Bilanz des Festivals

AURICH – Mit seiner fünften Auflage feierten die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft 2016 ein kleines Jubiläum und sind endgültig in der ersten Riege der deutschen Musikfestivals angekommen. Entsprechend erfreulich fällt der Rückblick von Landschaftspräsident Rico Mecklenburg aus: „Der in den vergangenen gut sieben Wochen und 33 Konzerten vernommene Applaus des Publikums und die Resonanz der Künstler trugen das Team durch eine anstrengende, aber ungemein befriedigende Zeit.“ Der künstlerische Leiter, Prof. Matthias Kirschner ergänzt: „Die Gezeitenkonzerte 2016 haben an das hohe künstlerische Niveau der Vorjahre angeknüpft und doch wieder ganz eigene Akzente gesetzt. Das verdanken wir großartigen Künstlern und einem wundervollen, interessierten Publikum“. Die Schirmherrschaft hatte Ministerpräsident Stephan Weil übernommen, der auch persönlich beim Auftaktkonzert anwesend war.

Mehr Besucher bei insgesamt weniger Konzerten

Insgesamt 10.018 Besucher besuchten die Gezeitenkonzerte in diesem Jahr. „Das sind wiederum über zehn Prozent mehr als im vergangenen Jahr, obwohl wir 2016 ein Konzert weniger hatten. Es gab fast durchweg ausverkaufte Konzerte und viele positive Reaktionen unserer Besucher, Musiker und Förderer“, sagt Dirk Lübben, der organisatorische Leiter.

Rund 300 Künstler sind in diesem Sommer nach Ostfriesland gekommen, einige bereits zum wiederholten Mal. „Sie alle gastieren regelmäßig in großen Häusern rund um den Globus und schätzen doch auch den besonderen Charakter unseres Festivals und die einzigartigen Spielorte Ostfrieslands“, unterstreicht Matthias Kirschner.

Herausragende Namen – gefeierte Stars

2016 jährte sich der Todestag William Shakespeares zum 400. Mal. In Anlehnung an dieses Jubiläum des großen Dichters luden die Gezeitenkonzerte zu einem musikalischen „SommerNachtsTraum“ ein und verzauberten mit musikalischer Vielfalt. Das Programm versammelte herausragende Namen wie die gefeierten Pianisten Elisabeth Leonskaja, Lise de la Salle, Lars Vogt, Lilit Grigoryan und Matthias Kirschner selbst. Die Reihe beeindruckender Musiker setzt sich fort mit erfolgreichen Violinisten wie Daniel Hope und Gergana Gergova, herausragenden Cellisten wie Jan Vogler und Alban Gerhardt sowie mit renommierten Größen von Magali Mosnier (Flöte) über Felix Klieser (Horn) bis hin zu Nils Mönkemeyer (Viola). Das Festival prägten zudem die Auftritte großartiger Ensembles wie dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Spark, Concerto Foscari, dem Kuss Quartett, der Akademie für Alte Musik Berlin und den starken Stimmen von Singer Pur und Sopranistin Julia Bauer.

Außergewöhnliche Genres und Formationen

Ihre einzigartige Vielfalt bewiesen die Gezeitenkonzerte auch mit unterschiedlichen Genres und Formationen – sei es Jazz mit der Götz Alsmann Band und dem Tingvall Trio, Neue Musik beim Porträtkonzert mit dem persönlich anwesenden Helmut Lachenmann, Klezmer mit dem David Orlowsky Trio, Blechbläser mit Arden Brass oder die Aufführung der fünf Cello-Sonaten Beethovens zum fünften Jubiläum der Gezeitenkonzerte mit insgesamt zehn exzellenten Cellisten und Pianisten. Schauspieler Rufus Beck nahm die Zuhörer mit auf eine Fantasiereise durch einen modernen, musikalisch begleiteten Sommernachtstraum. Und bis zum Abschlusskonzert, bei dem das JPON Mendelssohn Bartholdys „Sommernachtstraum“-Ouvertüre interpretierte, bildete das Werk des großen Dramatikers den klingenden, roten Faden dieses Festivalsommers.



Erstmals waren die Gezeitenkonzerte in diesem Jahr zudem Kooperationspartner des EU-Projektes „SPREAD – Skills, Practice and Recruitment of European Musicians for tomorrow. Audience Development in classical music“. So waren Anfang August hochbegabte junge Orchestermusiker aus ganz Europa zu Gast und begeisterten gemeinsam mit Musikern der English Baroque Soloists bei zwei Konzerten. SPREAD wird aus Mitteln von „Creative Europe“ gefördert und verbindet die Tätigkeiten der Gustav-Mahler-Stiftung (Leadpartner, Italien), der Monteverdi Choir and Orchestras Limited (Großbritannien), des Gustav-Mahler-Jugendorchesters (Österreich) sowie der Ostfriesischen Landschaft. Auch bei den zwei „Langen Nächten der Gipfelstürmer“ überzeugten vielversprechende junge Musiker die Besucher.

Die eindrucksvolle Kulisse für das Abschlusskonzert der Gezeitenkonzerte 2016 bildete in diesem Jahr erneut die Reithalle des Friesenpferdegestüts Brümmer auf dem Polderhof in Bunderhee. Mit dem Jungen Philharmonischen Orchester Niedersachsen (JPON) unter der Leitung von Andreas Schüller erlebten mehr als 1.400 Besucher am Sonntagabend den Schlussakkord des diesjährigen Festivals. Es war der brillante Abschluss eines musikalischen „SommerNachtsTraums“ in Ostfriesland.

Sponsoren und Freundeskreis der Gezeitenkonzerte

Sowohl die Haupt- und Konzertförderer als auch zahlreiche private Spenden und damit insgesamt über 40 Sponsoren haben die Gezeitenkonzerte 2016 ermöglicht. „Für dieses Engagement sind wir dankbar und wissen, dass erst sie die herausragende Qualität unseres Festivals ermöglichen“, sagt Landschaftsdirektor Dr. Rolf Bärenfänger. Der Vorstand der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse, Joachim Queck, als Vertreter des Hauptsponsors fügt hinzu: „Die Gezeitenkonzerte sind eine Bereicherung für die Region und machen sie noch ein Stück lebenswerter!“. Zum festen Stamm der Festivalförderer gehört der Freundeskreis der Gezeitenkonzerte, der im Verlauf des diesjährigen Festivals auf insgesamt 425 Mitglieder gewachsen ist.

Mit den Streifzügen als kulturtouristischem Rahmenprogramm des Festivals lernten die Besucher Ostfriesland auf oft ungewöhnlichen Wegen kennen. Sie erkundeten Moore, Wallanlagen und Gärten, waren eingeladen zu Ausstellungen und Picknicks sowie zum Abschluss zu einer Führung durch das Friesenpferdegestüt Brümmer.

Die Gezeitenkonzerte 2017 finden vom 23. Juni bis zum 13. August statt.

Informationen zu den Gezeitenkonzerten erhalten Sie im Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft, Georgswall 1, 26603 Aurich, Tel.: 04941 179967, Fax: 04941 179975, per E-Mail an karten@ostfriesischelandschaft.de, im Internet unter www.ostfriesischelandschaft.de/gezeitenkonzerte, www.gezeitenblog.de und auf www.facebook.com/gezeitenkonzerte.

Die Gezeitenkonzerte 2016 fanden vom 24. Juni bis 14. August an unterschiedlichen Spielorten zwischen Dollart und Jadebusen auf der ostfriesischen Halbinsel statt. Jedes Jahr sind weltbekannte Musiker und junge, aufstrebende Künstler, die „Gipfelstürmer“, aus Klassik, Jazz und Literatur zu Gast in atmosphärischen Räumen wie Kirchen, Burgen und Parks. Musikalischer Leiter des Festivals ist der ECHO-Preisträger und Pianist Matthias Kirschnereit. Die Organisation liegt in Händen der Ostfriesischen Landschaft.

Veranstalterin Gezeitenkonzerte:

Ostfriesische Landschaft
Landschaftsforum
Georgswall 1 - 5 | 26603 Aurich
Tickethotline: +49 (0)4941 17 99-67
Mail: karten@ostfriesischelandschaft.de

Ansprechpartnerin:

Wibke Heß
Tel.: +49 (0)4941 1799-56
mobil: +49 (0)163 2433426
Mail: hess@ostfriesischelandschaft.de